

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

CDU

Betreff

Zwischennutzung Gelände Sigmaringer Straße – Frühzeitiger Beginn für Ausbildung und Training der Feuerwehr

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 370 Branddirektion.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	0	1000
Jahr 2	0	1250
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	
THH	370 Branddirektion
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Das Gelände in der Sigmaringer Straße, das die Stadt Stuttgart von der EnBW erworben hat, bietet die einmalige Chance, ein hochmodernes Aus- und Fortbildungszentrum für die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr zu errichten.

In Zeiten wachsender technischer Anforderungen, komplexerer Einsatzlagen und stetig steigender Sicherheitsanforderungen ist eine exzellente Ausbildung unerlässlich. Nur so kann gewährleistet werden, dass unsere Einsatzkräfte bestmöglich vorbereitet sind – im Dienst für die Bürger unserer Stadt.

Das geplante Zentrum soll vollständig neu konzipiert werden – mit Übungshallen, realistischen Einsatzsimulationen, modernen Lehr- und Schulungsräumen sowie praxisnahen Trainingsflächen. Damit entsteht in Stuttgart ein Ort, an dem Ausbildung, Training und Wissenstransfer auf höchstem Niveau gebündelt werden.

Ein Blick über die Stadtgrenzen hinaus zeigt den dringenden Handlungsbedarf: In Baden-Württemberg existiert derzeit nur ein zentrales Aus- und Fortbildungszentrum für Feuerwehren – in Freiburg. Dies verdeutlicht, wie dringend zusätzliche Kapazitäten und moderne Strukturen benötigt werden. Mit dem Standort in Stuttgart könnte ein regional bedeutendes Kompetenzzentrum geschaffen werden, das Feuerwehreinheiten aus umliegenden Kommunen einbindet und Synergien erzeugt.

Da die Realisierung des neuen Zentrums mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird, sollte bereits in der Übergangszeit eine Zwischennutzung des Geländes ermöglicht werden. So könnten Berufs- und Freiwillige Feuerwehr frühzeitig von der Liegenschaft profitieren und dort erste Schulungen und Übungen abhalten.

Damit dies gelingt, ist es zwingend erforderlich, dass der Feuerwehr das gesamte Gelände vollständig zur Verfügung gestellt wird – sowohl während der Interimsphase als auch nach Abschluss der Bauarbeiten.

Die Verwaltung muss deshalb zeitnah mit den derzeitigen Nutzern zeitnah Gespräche führen, um bestehende Mietverhältnisse schnellstmöglich und nach Möglichkeit einvernehmlich zu beenden. Nur so kann sichergestellt werden, dass das Gelände der Feuerwehr uneingeschränkt zugänglich ist und die notwendigen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten ohne Verzögerung beginnen können.

Als CDU-Fraktion stehen wir diesem Vorhaben aus tiefem Respekt und großer Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehr eng zur Seite. Wir sehen in diesem Projekt mehr als eine kommunale Investition – es ist ein klares Bekenntnis zur Sicherheit in Stuttgart. Ein solches Zentrum stärkt nicht nur die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr, sondern auch das Vertrauen der Bürger in die Leistungsfähigkeit unserer Stadt.

Wir beantragen daher, dass der Gemeinderat die notwendigen Mittel bewilligt, um eine Zwischennutzung des Geländes zu realisieren und die Planung für das neue Ausbildungszentrum zügig voranzutreiben.

Damit schaffen wir die Grundlage, dass Berufs- und Freiwillige Feuerwehr schon jetzt unter verbesserten Bedingungen aus- und fortgebildet werden können – ein entscheidender Schritt zur nachhaltigen Stärkung der Sicherheit in Stuttgart.

Gezeichnet:

Alexander Kotz (Fraktionsvorsitzender)

PD Dr. Markus Reiners

Jürgen Sauer

Dr. Carl-Christian Vetter (stv. Fraktionsvorsitzender)